

DIGITALES SICHERHEITSMANAGEMENT 4.0

Delegatis Datenbanksystem und DESA App

Florian Bollig – Senior Projektleiter, Leiter Sicherheitskoordination

Vantage Global Event Production GmbH





EINFÜHRUNG

Kooperation Vantage & Delegatis



AUSGANGSPUNKT

Das Unternehmen - Vantage Global Event Production GmbH

- Produktionsagentur – Schwerpunkt Meetings, Konferenzen
- 2008 gegründet
- etwa 850 Events seit Gründung begleitet
- in 38 Ländern
- etwa 120 Events pro Jahr
- 20 Festangestellte
- 3 Büros – Basel, Essen, London

Seit 2014 Aufbau Fachbereich Sicherheitskoordination

- Sicherheitskonzepte Erstellung, Überwachung und Veranstaltungsleitung
 - Kundenkreis sind Betreiber und Veranstalter
- Arbeitsschutzberatung und Konzeption
- Sicherheitskoordination in der Planung und Ausführung
 - Baurechtliche Begleitung und Planung
 - Gewerkekoordination
- Seit 2016 Schwerpunkt digitale Lösungen für die Sicherheitskoordination
 - Qualitätsmanagement und Rechtskonformitätsprüfungen

PROBLEM!?



Herausforderungen des Sicherheitsmanagements für Veranstaltungen – in einem dynamischen Kontext

„Wer schreibt der bleibt“, aber wie?

Wohin mit den Akten?

**Papierlösungen sind wenig
dynamisch anpassbar?**

Überblick?

**Geschwindigkeit -
Aktion/Reaktion?**

**Wo finde ich die letzte Version
meiner Dokumente?**

Kommunikationsmanagement?



ANFORDERUNGEN ZUR LÖSUNGSSUCHE:

- Umsetzung von Sicherheitskoordination von der Theorie zur Praxis soll flexibel, angemessen, schnell und gut nachvollziehbar sein.
- Die Arbeit der Verantwortlichen wie Arbeitgeber, Veranstaltungsleiter, Ordnungsdienstmitarbeiter, Projektleiter und Veranstalter etc. soll vereinfacht und harmonisiert werden.
- Dokumente, Beurteilungen, Entscheidungen und Dokumentation sollen zentral nachvollziehbar sein, und juristisch verwertbar im Fall der Fälle.



- Seit 2016 in enger Kooperation mit Martin Leber – Weiterentwicklung und Nutzung des Datenbanksystems Delegatis als Lösungsansatz
- Seit Anfang 2018 erfolgreiche Implementierung als Vollversion und tägliche Anwendung im Veranstaltungsalltag



KONZEPTION

Delegatis Datenbanksystem und DESA App

APP DOWNLOAD



App Store-Vorschau

Diese App steht nur im App Store für iOS-Geräte zur Verfügung.

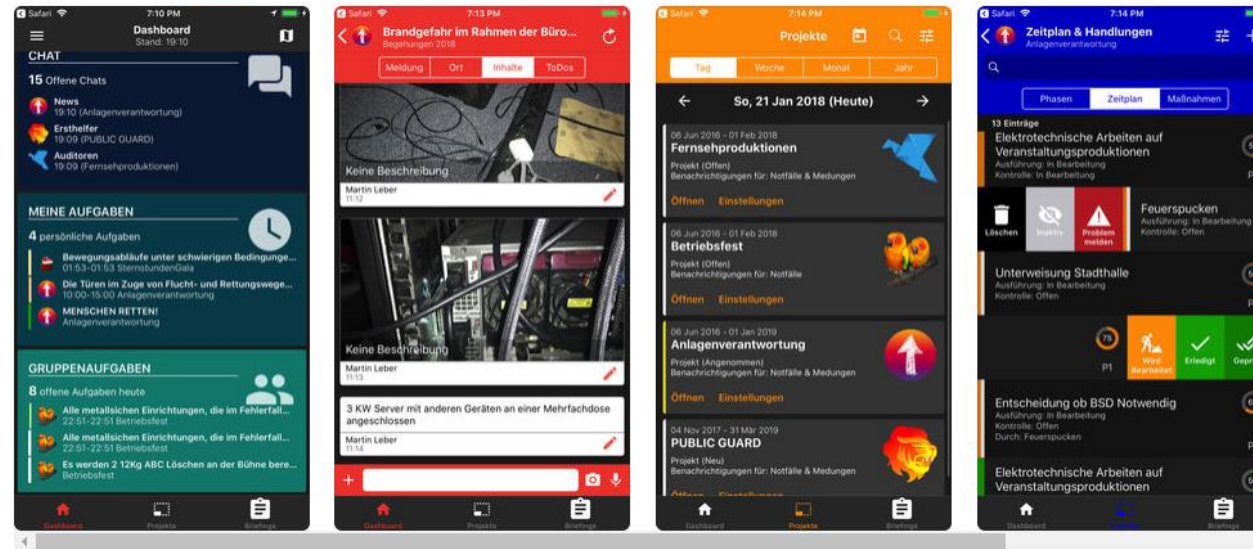


DESA 4+

Dr. Leber Datentechnik GmbH

Gratis

Screenshots iPhone iPad



think it. plan it. do it.

SICHERHEITSMANAGEMENT 4.0

STANDARDISIEREN – DIGITALISIEREN – DELEGIEREN – KOMMUNIZIEREN

**DIE AUFGABEN DES
ARBEITGEBERS, BETREIBERS
UND PROJEKTLERS...
LASSEN SICH IM
SAFETY
MANAGEMENT CYCLE
DARSTELLEN.**



Die Lösung für diese Herausforderung hat
vier Säulen:

standardisieren

digitalisieren

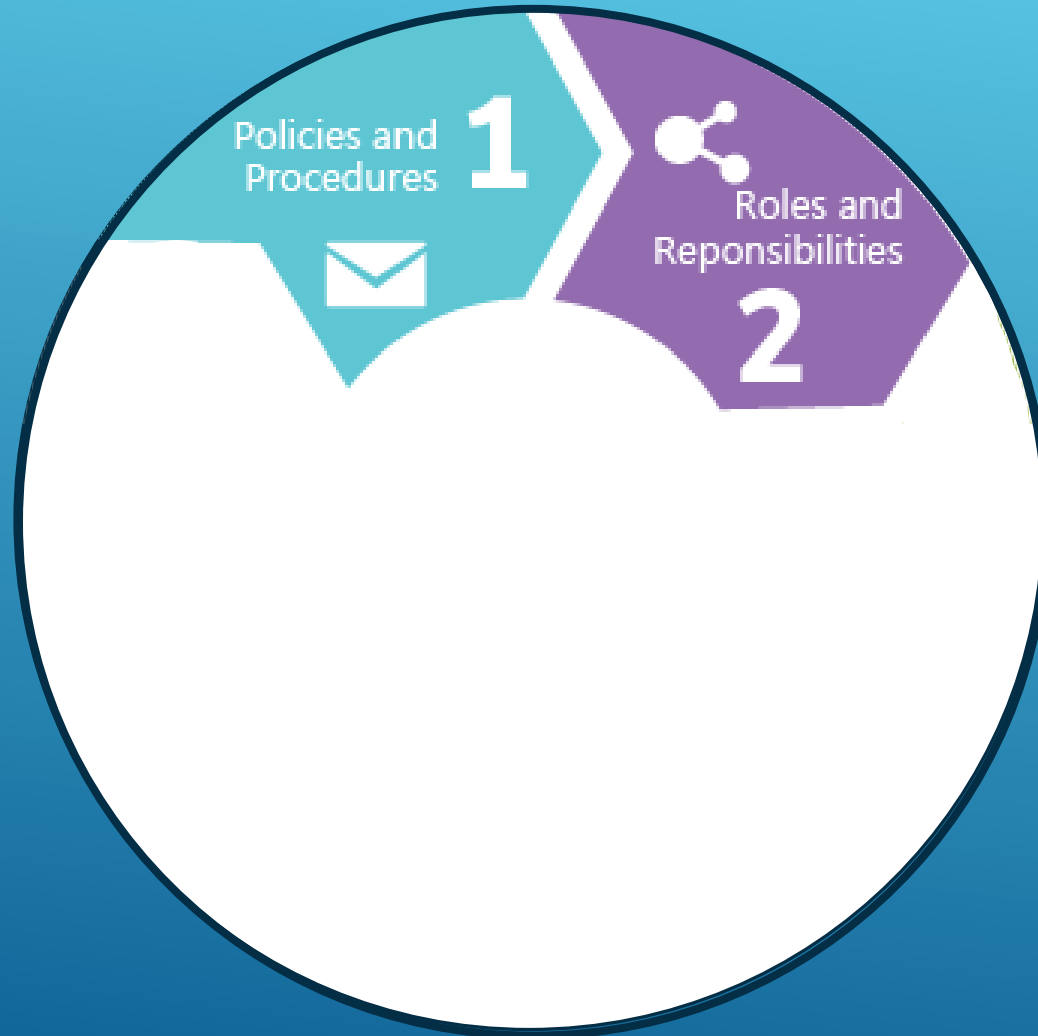
delegieren

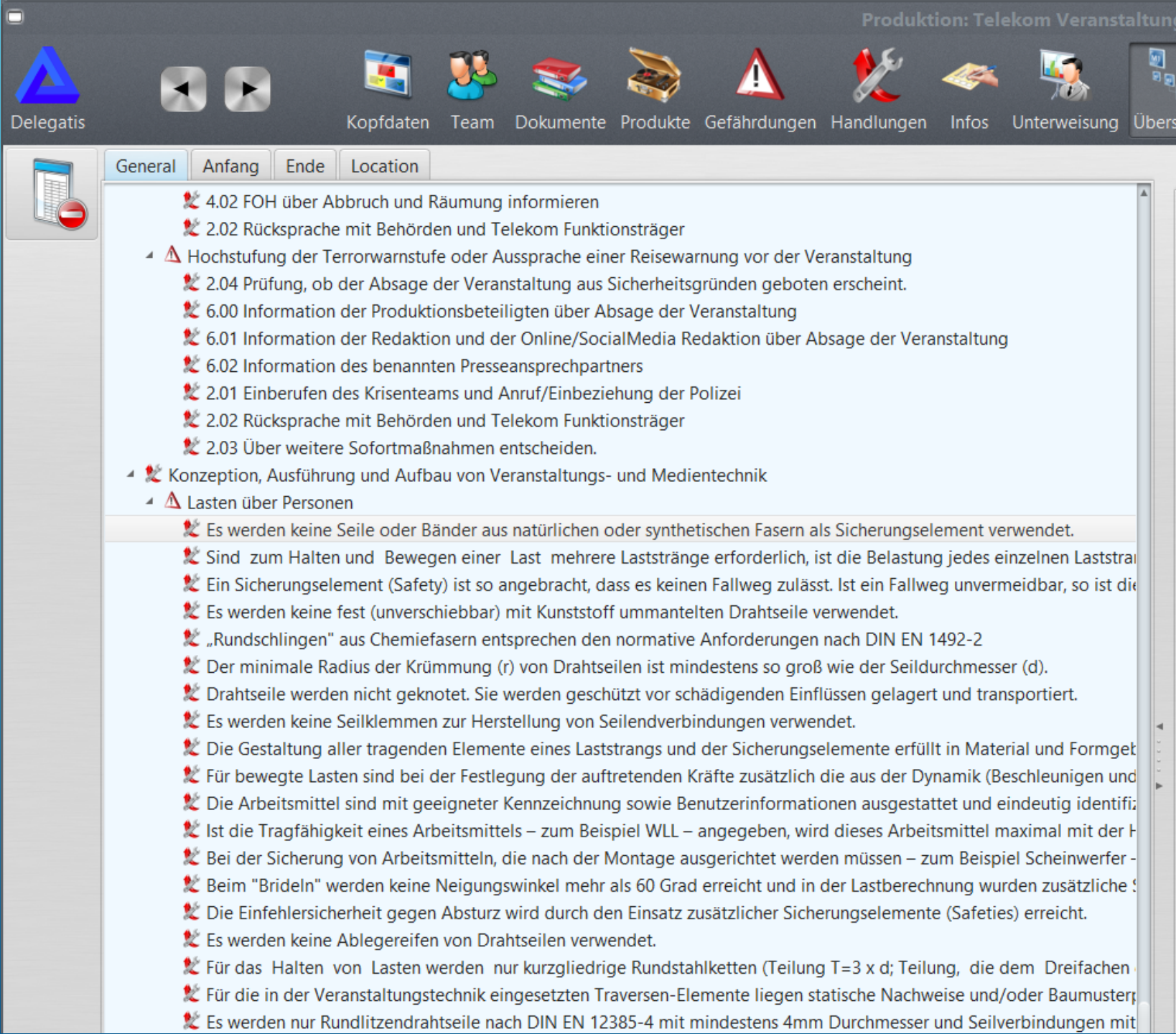
kommunizieren

Several thin, parallel white lines are drawn diagonally across the bottom right corner of the slide, extending from the bottom edge towards the right edge.

1. REGELN UND PROZESSE

2. ZUSTÄNDIGKEITEN & VERANTWORTLICHKEITEN





SCHUTZMAßNAHMEN

QUALITÄTSSTANDARDS

FÜR

NACHUNTERNEHMER

NOTFALLPLÄNE UND

UNTERWEISUNGEN

SIND IN EINER

DATENBANK

RELATIONAL ZU DEN

GEFAHRBRINGENDEN

BEDINGUNGEN

ERFASST

Interventionspläne werden vordefiniert...

Notfallmanagement (V279)

Delegatis

Ausgabe

HEUTE ALLE

Gefahr

hin... Risi... Risik... Letzt...

Filtern...

Brandgefahr beim Einsatz von Pyrotechnik	20	4	2015-0...	
Brandgefährdung durch den Einsatz von offenem Fe...	10	4	2015-0...	
Ausfall der Hauselektrik	10	5	2015-0...	
Brandgefährdung durch den Einsatz von offenem Fe...	10	4	2015-0...	
Brand und/oder Explosion	15	8	2015-0...	
Ausfall technischer Sicherheitseinrichtungen (Lüftung...	10	4	2015-0...	
USBV - Fund eines potenziell gefährlichen Gegensta...	15	6	2015-0...	
MANV - Massenansturm von Verletzten Personen	15	6	2015-0...	
Absturz von Schneebrücken und Eiszapfen	12	4	2015-0...	
Angemeldete Demonstration	8	4	2015-0...	
Eis- und Schneeglätte	8	4	2015-0...	
Verhaltensauffällige Person	9	4	2015-0...	
Allgemeiner Störfall - z.B. Ausfall technischer Sicherh...	10	4	2015-0...	
MANV - Massenansturm von Verletzten Personen	15	6	2015-0...	
Personenschaden - Medizinischer Notfall (Herzinfarkt...	15	6	2015-0...	
Wind - Sturm - Starkwind mit Böen über Windstärk...	10	5	2015-0...	
Wind - Sturm - Starkwind mit Böen über Windstärk...	10	5	2015-0...	
Eintritt von Regenwasser in Veranstaltungshallen	1	0	2015-0...	
MANV - Massenansturm von Verletzten Personen	15	6	2015-0...	
Wind - Sturm - Starkwind mit Böen über Windstärk...	10	5	2015-0...	
Wind - Sturm - Starkwind mit Böen über Windstärk...	10	5	2015-0...	
Infektionsgefahr durch Groß und Nutztiere (Tier Tod, ...	5	3	2015-0...	
Mechanische Gefährdung durch durchgehendes Groß...	0	0	2015-0...	
Druckluftaustritt	15	4	2015-0...	
Gasaustritt	0	0	2015-0...	
Abfälle die nach Art, Beschaffenheit und Menge in b...	10	4	2015-1...	
Unwetter/Wind mit Windgeschwindigkeiten über 55...	Aufbaut... M...	15	6	2015-0...
Unwetter/Wind mit Windgeschwindigkeiten über 55...	Aufbaut... M...	15	6	2015-0...
Ausfall der Hauselektrik	Bühnenp... M...	10	5	2015-0...
Ausfall der Hauselektrik	Durchfü... Ha...	10	5	2015-0...
Ausfall der Hauselektrik	Durchfü... Ha...	10	5	2015-0...

Schadensereignis

MANV - Massenansturm von Verletzten Personen

Hinweis

ab ca. 15 Verletzten --> Vorliegen wird durch Sanitätsdienstleiter entschieden.

Hinweis: Der beschriebene Prozess ist verbindlich sofern nicht Gefahr im Verzug ein anderes Vorgehen erfordert. Er kann vom Veranstaltungsleiter oder einem Einsatzleiter abgesagt und abgebrochen werden.

Repressive Handlungen

	Handlungen & Schutzmaßnahmen	Ausfü...	Ausfü...	Kontr...	Kontr...	Letzte Änd...
☐	Filtern...	Filtern...	Filtern...	Filtern...	Filtern...	
☒	01.0 Meldung an SCU über Tel. 7000	Alle an ...	Erledigt	SCU	Erledigt	2015-11-04 1...
☒	02.0 Information des Sanitätsdienstleiters und des Ordn...	SCU	Erledigt	Ordnun...	Erledigt	2015-11-04 1...
☒	02.1 Entsenden einer IK (Interventionskraft)	SCU	Erledigt	Leiter S...	Erledigt	2015-11-04 1...
☒	02.2 Situationsprüfung ggf. in Abstimmung Sanitätsdie...	Intervent...	Erledigt	Leiter S...	Erledigt	2015-11-04 1...
☒	02.3 Rückmeldung an SCU	Intervent...	Erledigt	Leiter S...	Erledigt	2015-11-04 1...
☒	02.4 Entscheidung über und ggf. Information der Feuer...	SCU	Erledigt	Ordnun...	Erledigt	2015-11-04 1...
☒	02.5 Entscheidung über Ausrufung des Einsatzfalls	Feuerwe...	Offen	Leiter S...	Offen	2015-11-04 1...
☐	02.6 Information an Sicherheitsmanagement	SCU	Offen	Leiter S...	Offen	2015-10-21 1...
☐	02.8 Information des Veranstaltungsleiters	SCU	Offen	Leiter S...	Offen	2015-10-21 1...
☐	02.9 Einberufung des Krisenteams im Krisenreaktionsra...	SCU	Offen	Veranst...	Offen	2015-10-21 1...
☐	03.1 Absperren des Gefahrenbereiches anordnen	Ordnung...	Offen		Offen	2015-10-21 1...
☐	03.2 Absperren des Gefahrenbereiches	Ordnung...	Offen	Ordnun...	Offen	2015-10-21 1...
☐	06.0 Entscheidung über Abbruch oder Unterbrechung ...	Veransta...	Offen	Krisente...	Offen	2015-10-21 1...
☐	06.1 Information des Ordnungsdienstleiters über Abbr...	Veransta...	Offen	Krisente...	Offen	2015-10-21 1...
☐	06.2 Information der SCU über Abbruch der VA	Ordnung...	Offen	SCU	Offen	2015-10-21 1...
☐	06.3 Information der Ordnungsdienstmitarbeiter	Ordnung...	Offen	SCU	Offen	2015-10-21 1...
☐	06.4 Information des GLT Dienst (440)	NM Tea...	Offen	SCU	Offen	2015-10-21 1...
☐	06.5 Einschalten der Geländebeleuchtung in den betrof...	NM Tea...	Offen	SCU	Offen	2015-10-21 1...

Maßnahme

02.5 Entscheidung über Ausrufung des Einsatzfalls

Hinweis

Wenn Einsatz ausgerufen wird, übernimmt der Einsatzleiter die Gesamtentscheidungskompetenz. Die Mitglieder des Krisenstabes müssen ihn unterstützen.

ZUSTÄNDIGKEITEN SIND KLAR GEREGET UND FUNKTIONEN UND GRUPPEN ZUGEWIESEN.

UNTERNEHMENSSTAMMDATEN: ELS Event Law u. Service GmbH u. Co. KG - Handlungen				
				
Delegatis	Kopfdaten	Team	Dokumente	Materialien
				
				
				
				
				
				Bearbeiten
Person Patrick Gutbell als Kontrollverantwortlicher Zuweisen				
Aufgabe	TOPS	Ausführungsverantwortlich	Kontrollverantwortlich	
Filtern...	Filtern...	Filtern...	Filtern...	
☐ Auf das Rauchverbot wird mit deutlich lesbaren Schildern hingewiesen.	T	221 Objektbetreuer	Verantwortlicher für Veranstaltungstechnik	
☐ Auf dem Boden lose aufgelegte Flächen sind so konzipiert, dass sie nicht über den Rand dieses Bode...	T	Ausführende Techniker/Dienstleister	Verantwortlicher für Veranstaltungstechnik	
☐ Auf dem Boden lose aufgelegte Flächen sind so verlegt, dass sie nicht über den Rand dieses Bodens h...	T	Ausführende Techniker/Dienstleister	Verantwortlicher für Veranstaltungstechnik	
☐ Auffällige Gerüche und Flüssigkeiten werden der Leitzentrale gemeldet.	T	Veranstaltungsleiter		
☐ Ausgelaufene Flüssigkeiten werden entfernt	T	R + S Reinigungsservice	221 Objektbetreuer	
☐ Aus mehreren Bauelementen bestehende Aufbauten sind gegen Auseinanderfallen gesichert.	T	Ausführende Techniker/Dienstleister	Verantwortlicher für Veranstaltungstechnik	
☐ Bei (dauerhaftem) Ausfall vom technischen Sicherheitseinrichtungen (RWA, Lüftungssysteme, Brandm...	T	Veranstaltungsleiter		
☐ Bei Auf- und Abbauarbeiten ist eine Beleuchtungsstärke von mindestens 300 LUX gewährleistet.	T	221 Objektbetreuer	Ausführende Techniker/Dienstleister	
☐ Bei Auf- und Abbauarbeiten ist eine Beleuchtungsstärke von mindestens 300 LUX gewährleistet.	T	221 Objektbetreuer	Ausführende Techniker/Dienstleister	
☐ Bei Ausfall der Primärbeleuchtung werden trotz eingebrachten Ausstattungen, Dekorationen, oder Au...	T	Ausführende Techniker/Dienstleister	Verantwortlicher für Veranstaltungstechnik	
☐ Bei Ausfall der Primärbeleuchtung werden trotz eingebrachten Ausstattungen, Dekorationen oder Aus...	T	Ausführende Techniker/Dienstleister	Verantwortlicher für Veranstaltungstechnik	
☐ Beim Einsatz von Kerzen werden nur Tischdecken aus Stoff verwendet.	T	350 Messe Gastronomie	Verantwortlicher für Veranstaltungstechnik	
☐ Bei Missachtung des Rauchverbotes wird die Person auf das Rauchverbot hingewiesen und bei Zuwie...	T	Veranstalter	Veranstaltungsleiter	
☐ Beim Transport von schweren Lasten (Kabel, Dekorationen, Aufbauten, Podeste, Requisiten) werden g...	T	Ausführende Techniker/Dienstleister	Veranstalter	
☐ Beim Transport von schweren Lasten (Kabel, Dekorationen, Aufbauten, Podeste, Requisiten) werden g...	T	Ausführende Techniker/Dienstleister	Veranstalter	
☐ Bei Umbauarbeiten im Spielbetrieb ist eine Beleuchtungsstärke von mindestens 300 LUX gewährleistet	T	221 Objektbetreuer	Verantwortlicher für Veranstaltungstechnik	
☐ Bei Umbauarbeiten im Spielbetrieb ist eine Beleuchtungsstärke von mindestens 300 LUX gewährleistet.	T	221 Objektbetreuer	Verantwortlicher für Veranstaltungstechnik	
☐ Bei Verkehrswegen im Bereich von Absätzen und Stufen ist eine Beleuchtungsstärke von min. 100 Lux ...	T	221 Objektbetreuer	Verantwortlicher für Veranstaltungstechnik	
☐ Bei Verkehrswegen im Bereich von Absätzen und Stufen ist eine Beleuchtungsstärke von min. 100 Lux ...	T	221 Objektbetreuer	Verantwortlicher für Veranstaltungstechnik	
☐ Bei Verkehrswegen ohne Stufen ist eine Beleuchtungsstärke von min. 50 LUX gewährleistet.	T	221 Objektbetreuer	Verantwortlicher für Veranstaltungstechnik	

[< Zurück](#)[Weiter >](#)

Wichtige Funktionsträger

Wer ist Organisator/Projektleiter seitens Telekom?

Gemeint ist die Person, die für die Planung und organisatorische Umsetzung seitens der Telekom verantwortlich ist.

Wer ist der Ansprechpartner der Location ?

Wer ist Veranstalter?

Veranstalter ist die Person die sicherheitsrelevanten Entscheidungen bis hin zum Abbruch oder der Beendigung für die Veranstaltung trifft.

Achtung: Diese Person muss nicht aus dem Team des Telekom stammen und wird häufig durch die Location (z.B. vom Hotel/Restaurant/Konferenzzentrum) gestellt.

Wer ist Ordnungsdienst/Sicherheitsdienstleiter?

Die Person, an die ich mich wenden kann um kritische Situationen z.B. durch stark alkoholisierte Teilnehmer zu deeskalieren.

Wer ist Ansprechpartner für medizinische Notfälle / Sanitätsdienst ?

Sofern kein Ersthelfer oder Arzt explizit für die Veranstaltung vor Ort ist wird über den Notruf 112 Hilfe gerufen.

[< Zurück](#)[Weiter >](#)

WICHTIGE
FUNKTIONSTRÄGER
WERDEN ERFASST.

DEN PERSONEN WERDEN
AUTOMATISCH DIE FÜR SIE
RELEVANTEN AUFGABEN
ZUGETEILT.

SO ENTSTEHEN
INDIVIDUELLE CHECKLISTEN.

Werden interne/externe Vorstände oder andere Personen erwartet, die des besonderen Schutzes bedürfen?

z.B. Prominente aus Sport und Fernsehen,

- ☐ Ja
☐ Nein

Werden Besucher unter 18 Jahren erwartet?

- ☒ Ja
☐ Nein

Werden Besucher unter 16 Jahren erwartet?

- ☒ Ja
☐ Nein

Werden Besucher unter 12 Jahren erwartet?

- ☐ Ja
☐ Nein

Zu hohe Personendichte in einzelnen Hallen / Räumen / Bereichen

1 = mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen, 2 = sehr unwahrscheinlich, 3 = unwahrscheinlich, 4 = wahrscheinlich, 5 = sehr wahrscheinlich

Hinweis: Das Risiko steigt bei hoher Auslastung der Räumlichkeit wenn die genaue Teilnehmeranzahl nicht vorab feststeht. Zu Hohe Personendichte sind, ggf. durch Maßnahmen wie die temporäre Zutrittsbegrenzung, auf jeden Fall zu vermeiden.

1 2 3 4 5

Mobilitätseingeschränkte Besucher (Benutzer von Rollatoren, Rollstühlen)

1 = mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen, 2 = sehr wenige, 3 = wenige, 4 = viele, 5 = sehr viele

1 2 3 4 5

← Zurück

Weiter →

**WESENTLICHE GEFAHREN-
ASPEKTE WERDEN IM VORFELD
ERFASST UND BEWERTET.**

**DER MITARBEITER WIRD
DURCH AUTOMATISCHE
NACHFRAGEN IM DENK-
UND PLANUNGSPROZESS
UNTERSTÜTZT.**

**DIE ANTWORTEN AKTIVIEREN
UND DEAKTIVIEREN DIE
ELEMENTE IN DER DATENBANK.**

[< Zurück](#)[Weiter >](#)

Inhalte, Abläufe & Prozesse

Ziele / Botschaften der Veranstaltung

Programmablauf / Agenda

[+ Datei hinzufügen](#)

Organotes

[+ Datei hinzufügen](#)

Bauzeitenplanung

Aufbau-/Abbauzeitplan inkl. Anlieferung aller Dienstleister z.B. Medientechnik, Caterer, Messebau

[+ Datei hinzufügen](#)

**WICHTIGE DOKUMENTE
KÖNNEN HOCHGELADEN
WERDEN.**

**SIE STEHEN IN DER APP DEN
BERECHTIGTEN PERSONEN ZUR
VERFÜGUNG UND MÜSSEN
NICHT PER E-MAIL VERSENDET
WERDEN.**

**HIERDURCH WIRD EINE
UNBERECHTIGTE WEITERGABE
AN DRITTE ERSCHWERT.**

[< Zurück](#)[Weiter >](#)

Dienstleister und Partner

Teilnehmermanagement

Untersützung beim Teilnehmermanagement (Elektronischer Einladungsversand, Organisatorische Hinweise, Teilnehmerfeedback) kann angefragt werden über:



Caterer / Gastronom

Sofern das Catering von der Location gestellt wird, bitte hier die Location eintragen.



Ordnungs-/Sicherheitsdienst(leister)

Bitte abklären, ob dieser von der Location gestellt wird, oder durch die Telekom extern gebucht werden muss. Sofern durch Telekom gebucht werden soll, muss eine Anfrage/Buchung über: erfolgen. Bitte den gewählten Dienstleister hier eintragen.



Agenturunterstützung gewünscht?

- ☐ Ja
- ☐ Nein

[< Zurück](#)[Weiter >](#)

**RAHMEN-
VERTRAGSPARTNER
HABEN SICH ZUR
EINHALTUNG DER
QUALITÄTS- UND
SICHERHEITSSTANDARDS
VERPFLICHTET.**

**SIE SIND IM SYSTEM
HINTERLEGT UND
KÖNNEN DIREKT
AUSGEWÄHLT WERDEN.**

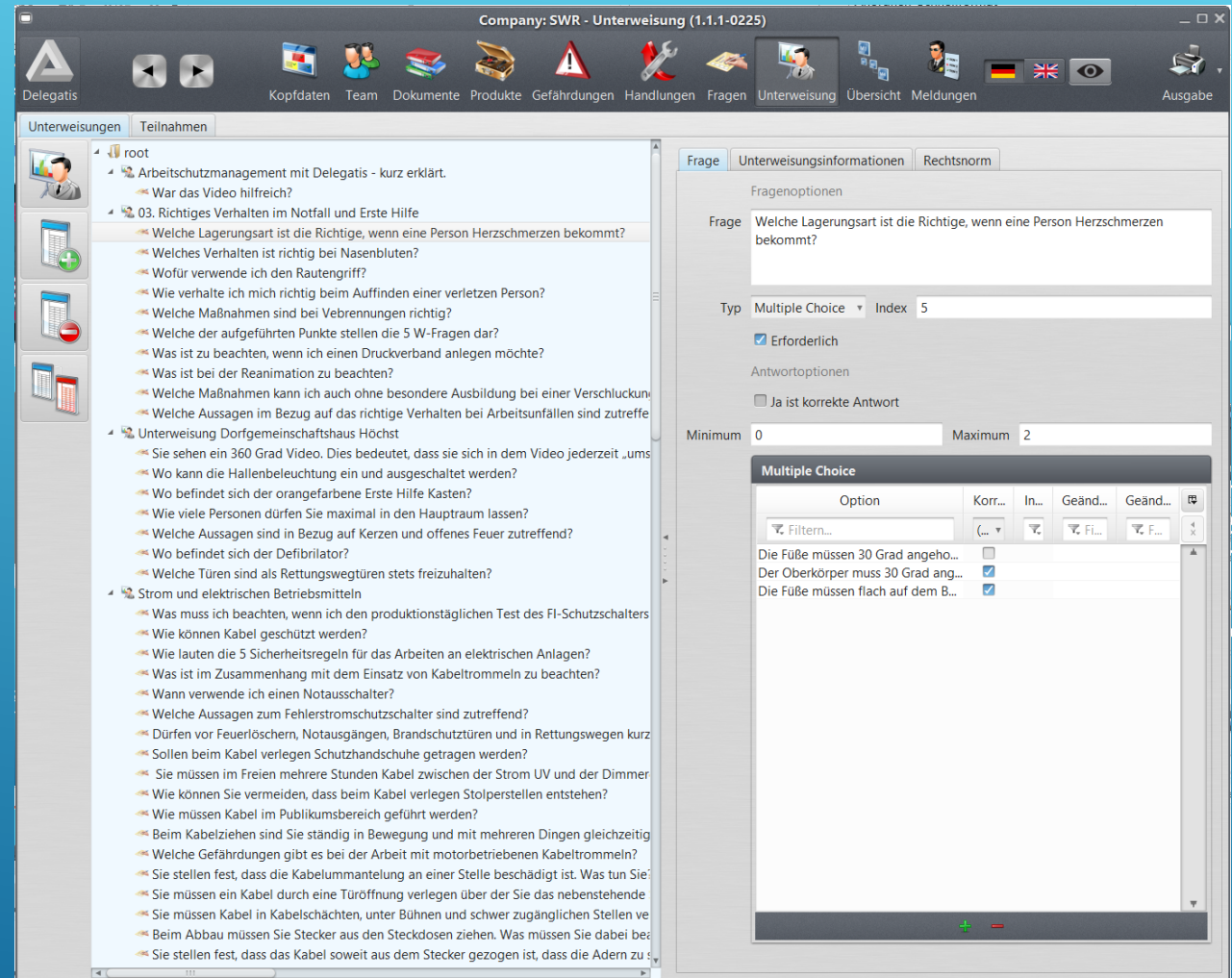
3. WISSENSMAGAMENT UND UNTERWEISUNGEN
4. TRAINING / ÜBUNG - KOMMUNIKATION
5. VERSTÄNDNISPRÜFUNG UND DOKUMENTATION



WISSENSMANAGEMENT UND UNTERWEISUNGEN

Unterweisungen können selbst erstellt und angepasst werden.

Die Einbindung von Dokumenten, Bildern, Videos (auch aus Youtube) ist möglich.



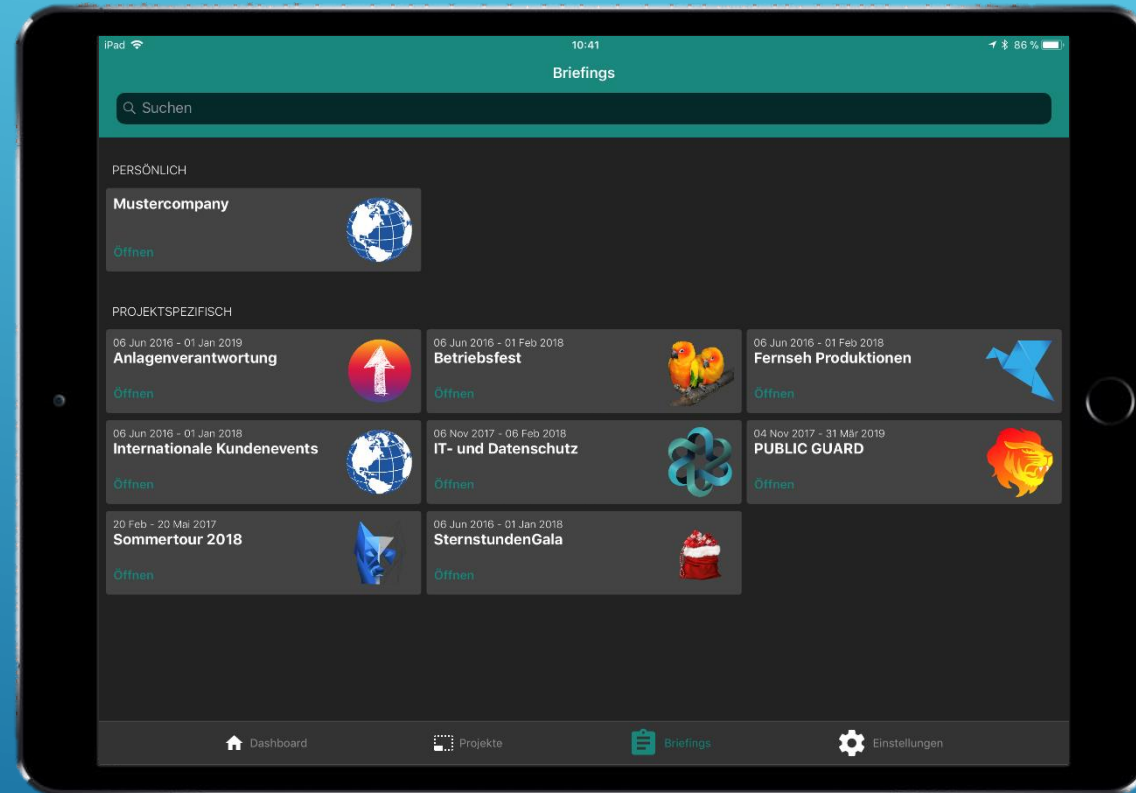
Niveau kann flexibel angepasst werden:

-
- The screenshot displays the Delegis software interface. The top menu bar includes icons for various functions: Delegis, navigation (back, forward), Kopfdaten, Team, Dokumente, Produkte, Gefährdungen, Handlungen, Fragen, Unterweisung, Übersicht, Meldungen, and Ausgabe. The main window is divided into two panes. The left pane, titled 'Unterweisungen' and 'Teilnahmen', shows a tree structure with a list of questions under the 'root' folder. The right pane, titled 'Frage', 'Unterweisungsinformationen', and 'Rechtsnorm', displays the details of a selected question. The question is: 'Welche Lagerungsart ist die Richtige, wenn eine Person Herzschmerzen bekommt?'. It is a multiple-choice question with 'Erforderlich' checked. The answer options are: 'Die Füße müssen 30 Grad angeho...', 'Der Oberkörper muss 30 Grad ang...', and 'Die Füße müssen flach auf dem B...'. The first two options are marked with a blue checkmark, indicating they are correct answers.
- Company: WSR - Unterweisung (1.1.1-0225)
- Delegis
- Kopfdaten Team Dokumente Produkte Gefährdungen Handlungen Fragen Unterweisung Übersicht Meldungen Ausgabe
- Unterweisungen Teilnahmen
- root
- Arbeitschutzmanagement mit Delegis - kurz erklärt
 - War das Video hilfreich?
 - 03. Richtiges Verhalten im Notfall und Erste Hilfe
 - Welche Lagerungsart ist die Richtige, wenn eine Person Herzschmerzen bekommt?
 - Welches Verhalten ist richtig bei Nasenbluten?
 - Wofür verwende ich den Rautengriff?
 - Wie verhalte ich mich richtig beim Auffinden einer verletzten Person?
 - Welche Maßnahmen sind bei Verbrennungen richtig?
 - Welche der aufgeführten Punkte stellen die 5 W-Fragen dar?
 - Was ist zu beachten, wenn ich einen Druckverband anlegen möchte?
 - Was ist bei der Reanimation zu beachten?
 - Welche Maßnahmen kann ich auch ohne besondere Ausbildung bei einer Verschluckung?
 - Welche Aussagen im Bezug auf das richtige Verhalten bei Arbeitsunfällen sind zutreffend?
 - Unterweisung Dorfgemeinschaftshaus Höchst
 - Sie sehen ein 360 Grad Video. Dies bedeutet, dass sie sich in dem Video jederzeit „umschauen“ können.
 - Wo kann die Hallenbeleuchtung ein und ausgeschaltet werden?
 - Wo befindet sich der orangefarbene Erste Hilfe Kasten?
 - Wie viele Personen dürfen Sie maximal in den Hauptraum lassen?
 - Welche Aussagen sind in Bezug auf Kerzen und offenes Feuer zutreffend?
 - Wo befindet sich der Defibrillator?
 - Welche Türen sind als Rettungswegtüren stets freizuhalten?
 - Strom und elektrischen Betriebsmitteln
 - Was muss ich beachten, wenn ich den produktions täglichen Test des FI-Schutzschalters durchführe?
 - Wie können Kabel geschützt werden?
 - Wie lauten die 5 Sicherheitsregeln für das Arbeiten an elektrischen Anlagen?
 - Was ist im Zusammenhang mit dem Einsatz von Kabeltrommeln zu beachten?
 - Wann verwende ich einen Notausschalter?
 - Welche Aussagen zum Fehlerstromschutzschalter sind zutreffend?
 - Dürfen vor Feuerlöschern, Notausgängen, Brandschutztüren und in Rettungswegen kurz vor der Tür Schutzhandschuhe getragen werden?
 - Sollen beim Kabel verlegen Schutzhandschuhe getragen werden?
 - Sie müssen im Freien mehrere Stunden Kabel zwischen der Strom UV und der Dimmerbox verlegen.
 - Wie können Sie vermeiden, dass beim Kabel verlegen Stolperstellen entstehen?
 - Wie müssen Kabel im Publikumsbereich geführt werden?
 - Beim Kabelziehen sind Sie ständig in Bewegung und mit mehreren Dingen gleichzeitig beschäftigt.
 - Welche Gefährdungen gibt es bei der Arbeit mit motorbetriebenen Kabeltrommeln?
 - Sie stellen fest, dass die Kabelummantelung an einer Stelle beschädigt ist. Was tun Sie?
 - Sie müssen ein Kabel durch eine Türöffnung verlegen über der Sie das nebenstehende Regal haben.
 - Sie müssen Kabel in Kabelschächten, unter Bühnen und schwer zugänglichen Stellen verlegen.
 - Beim Abbau müssen Sie Stecker aus den Steckdosen ziehen. Was müssen Sie dabei beachten?
 - Sie stellen fest, dass das Kabel soweit aus dem Stecker gezogen ist, dass die Adern zu sehen sind.
- Frage Unterweisungsinformationen Rechtsnorm
- Fragenoptionen
- Frage: Welche Lagerungsart ist die Richtige, wenn eine Person Herzschmerzen bekommt?
- Typ: Multiple Choice Index: 5
- ☒ Erforderlich
- Antwortoptionen
- ☐ Ja ist korrekte Antwort
- Minimum: 0 Maximum: 2
- Multiple Choice
- | Option | Korr... | In... | Geänd... | Geänd... |
|------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Die Füße müssen 30 Grad angeho... | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Der Oberkörper muss 30 Grad ang... | ☒ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Die Füße müssen flach auf dem B... | ☒ | ☐ | ☐ | ☐ |

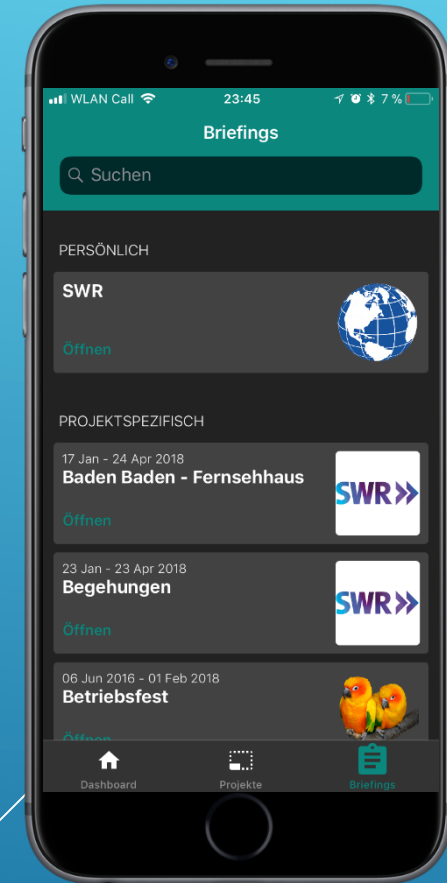
MITARBEITER UND EXTERNE KÖNNEN AUF DAS WISSEN ZUGREIFEN – JEDERZEIT UND ÜBERALL.



WEB



IPAD



SMARTPHONE

UNTERWEISUNGEN WERDEN AUTOMATISCH PROTOKOLLIERT.

Delegatis Fragebogen

https://www.delegatis.com/briefing

Unterweisung zum Thema: Brandschutz und Brandvermeidung



1/4 Welche Aussagen im Zusammenhang mit dem korrekten Verhalten im Brandfall sind zutreffend?

Basissunterweisung zum Brandschutz - bitte anklicken und lesen!

- ☒ Brennbare Stoffe können feste Stoffe, Flüssigkeiten und Gase sein.
- ☐ Das Rauchverbot gilt nur für Besucher, nicht aber für Mitarbeiter und Dienstleister.
- ☐ Feuerschutztüren dürfen nicht verstellt oder verkleidet werden.
- ☐ Flucht- und Rettungswege müssen immer freigehalten werden.
- ☐ Immer gegen den Wind löschen.
- ☐ Viel hilft viel. Ich lösche am besten mit zwei Feuerlöschern gleichzeitig.
- ☐ Vor feuergefährlichen Arbeiten muss die Feuerwehr informiert werden.
- ☐ Vor feuergefährlichen Arbeiten müssen die Kollegen im Gefahrenbereich informiert werden.

2/4 Auf was ist im Umgang mit Pyrotechnik zu achten?

DGUV 215-312 - bitte anklicken und anschauen!

- ☐ Das Mindestalter für den Einsatz von T1 Bühnentechnik ist 16 Jahre.
- ☐ Das Mindestalter für den Einsatz von T1 Bühnentechnik ist 18 Jahre.

VBG
DGUV Information 215-312



ELS Event Law u. Service GmbH u. Co. KG

Zertifikat



MARTIN LEBER

hat erfolgreich an der

Unterweisung zum Thema: Brandschutz und Brandvermeidung

teilgenommen.

100 Prozent der Fragen wurden richtig beantwortet.

Dieses Zertifikat ist gültig bis: 25.02.2017
Frankfurt, den 25.02.2016



Person Martin Leber (312)

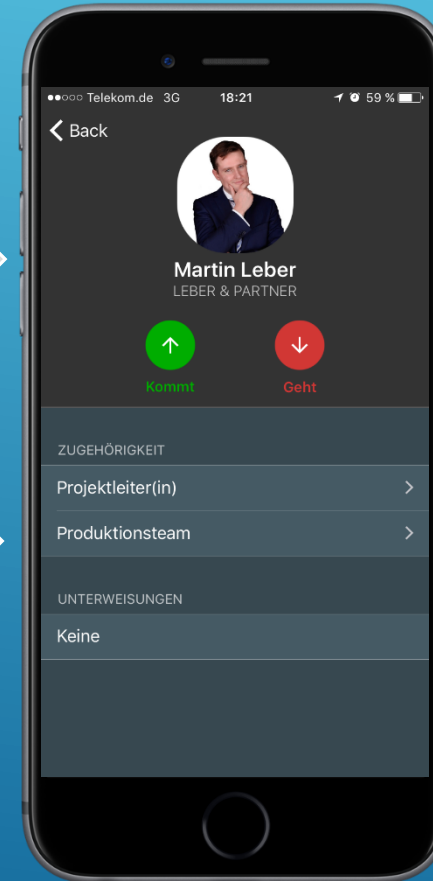
Allgemein Kosten Zertifikate Beantwortte Unterweisungsfragen

Anfang 00:00 Ende 00:00 Tag Auswahl Zeitintervall Set Gantt

Zertifikat	Bestanden	Gültigkeitsdauer	Von	Bis	
Martin Leber Fortbildung Kirchheim-Forum Vitamin B12 - Stuttgart 11.Okt.2014	30	1 year	2015-02-13 18:41	2016-02-13 18:41	
Martin Leber Messestandunterweisung Cebit 2015	85	1 year	2015-03-10 04:30	2016-03-10 04:30	
Martin Leber Unterweisung zum Mindestlohngesetz-Update vom 01.08.2015	100	1 year	2015-08-31 14:06	2016-08-31 14:06	
Martin Leber Leitern und Tritte	75	1 year	2015-10-08 23:42	2016-10-08 23:42	
Martin Leber Delegatis Tutorial 4 - Das Gantt Diagramm	0	n/a	2015-10-29 03:18	2015-10-29 03:18	
Martin Leber Let's Play Delegatis	0	n/a	2015-10-29 20:04	2015-10-29 20:04	
Martin Leber Unterweisung zum Thema: Sicherer Laden und Führen von Fahrzeugen	82	1 year	2015-11-09 14:20	2016-11-09 14:20	
Martin Leber Kravatte binden	100	0	2015-11-26 01:03	2015-11-26 01:03	
Martin Leber Unterweisung zum Thema: Sicherer Umgang mit Leitern und Gerüsten	0	1 year	2015-12-10 15:14	2016-12-10 15:14	
Martin Leber Kravatte binden	100	1 year	2016-02-03 17:36	2017-02-03 17:36	

DIE ZERTIFIKATE VERFÜGEN ÜBER QR-CODES, DIE ÜBER DIE DESA APP GESCANNT WERDEN KÖNNEN.

(Z.B. ALS ZUTRIITTSBERECHTIGUNG FÜR GESICHERTE PRODUKTIONSBEREICHE)

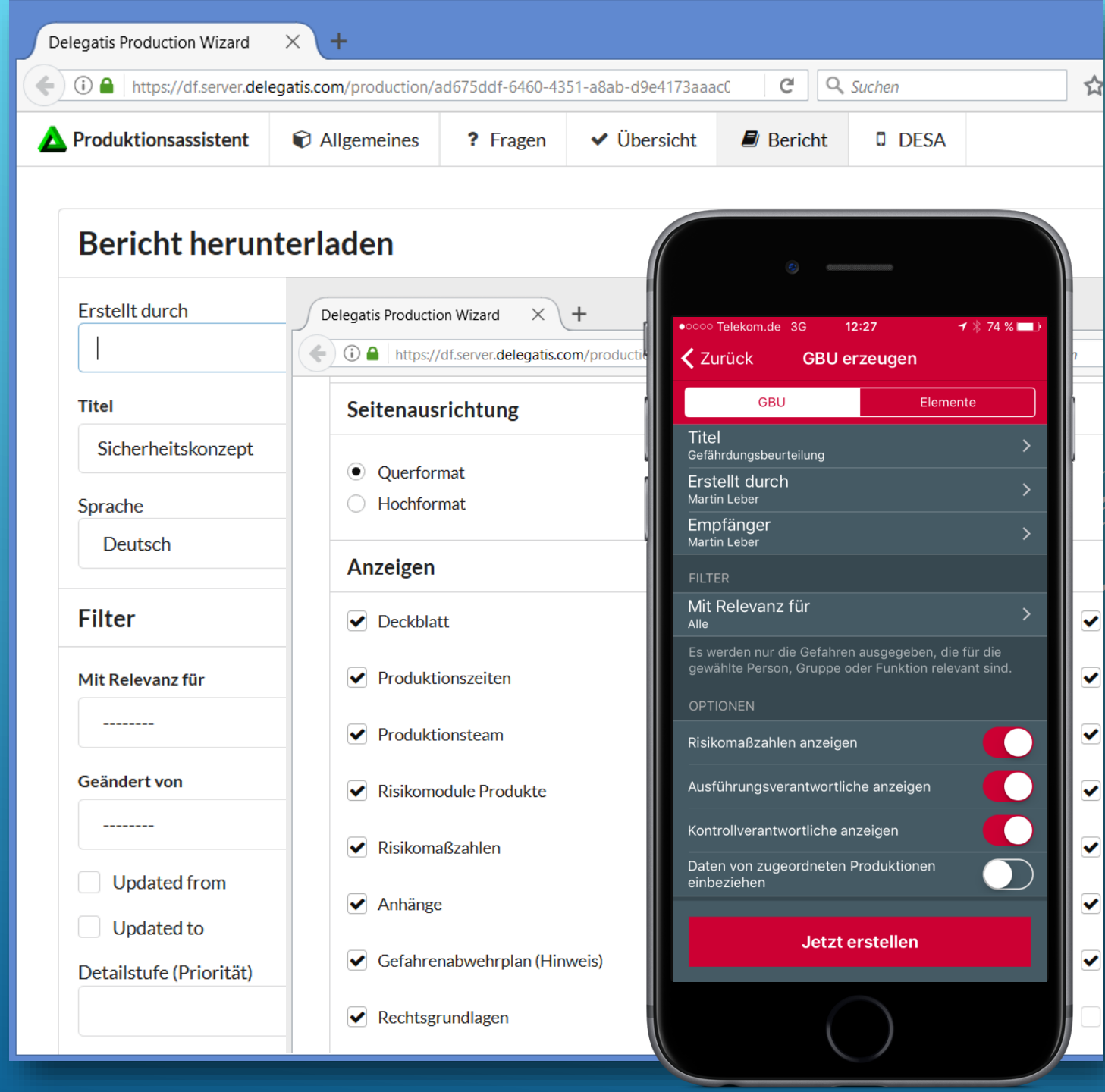


**SICHERHEITS-
DOKUMENTE KÖNNEN:**

**-FÜR EINZELNE
ZIELGRUPPEN SELEKTIV**

**-UND MIT DEM JEWELNS
AKTUELLEN STAND
DER DATEN**

ERZEUGT WERDEN



Allgemeine Gefährdungen					Phasen: –		
Gefährdungen	Gefährdete Personengruppen	Risiko ohne Schutzmaßnahmen			Risiko mit Schutzmaßnahmen		
		EW	SA	R	EW	SA	R
1- 10 Verhaltensauffällige Person (Pöbeleien, sexuelle Belästigung etc.)	Alle an der Veranstaltung beteiligten Personen.	2	3	6	2	2	4
1- 12.1 Unfall/Personenschaden/Medizinischer Notfall (Herzinfarkt, Allergischer Schock etc.)	Alle an der Veranstaltung beteiligten Personen.	2	5	10	2	2	4
1- 14 Hohe Personendichte und Orientierungslosigkeit im Räumungsfall	Alle an der Veranstaltung beteiligten Personen.	2	5	10	3	3	9
1- 3.4 Heranloser Koffer /NZG (Nicht zuordenbarer Gegenstand) - Auffinden einer heranlosen potenziell gefährliche Sache	Alle an der Veranstaltung beteiligten Personen.	4	5	20	1	5	5
1- 51 Technische Störung (Ausfall von technischen Sicherheitsvorrichtungen)	Alle an der Veranstaltung beteiligten Personen.	2	5	10	2	2	4
1- 55 Störfahrer durch umstürzende Stühle im Räumungsfall	Besucher	2	3	6	1	3	3
1- 71 Gefahr durch schlechte Kommunikation zwischen wichtigen Funktions- und Entscheidungsträgern während der Veranstaltungsbetriebes.	Alle an der Veranstaltung beteiligten Personen.	2	5	10	2	2	4
1- 72 Nichtumsetzung organisatorische Anforderungen	Alle an der Veranstaltung beteiligten Personen.	2	1	2	1	1	1
1- 76 Anfertigung von nicht autorisierten Bild und Tonaufnahmen		2	1	2	1	1	1

ERFASSTE
FUNKTIONSTRÄGER
WERDEN
AN DEN ENTSPRECHENDEN
STELLEN EINGETRAGEN.

EW (Eintrittswahrscheinlichkeit) x SA (Schadensausmaß) = R (Risiko)

Zum Schutz gegen	Schutzmaßnahmen	Ausführung	Kontrolle
1- 10 Verhaltensauffällige Person (Pöbeleien, sexuelle Belästigung etc.)	Der Ordnungsdienst ist bezüglich des Umgangs mit verhaltensauffälligen Personen geschult und in Bezug auf das gewünschte Vorgehen auf der konkreten Veranstaltung unterwiesen.	Ordnungsdienstleiter	RA Martin Leber LL.M.
1- 12.1 Unfall/Personenschaden/Medizinischer Notfall (Herzinfarkt, Allergischer Schock etc.)	Der Sanitätsdienst wird über veranstaltungsbezogenen Risiken informiert. Kriterien sind hierbei insbesondere: 1. Erwartete Personenzahl 2. Beschaffenheit des Veranstaltungsortes 3. Besucherstruktur (Alter etc.) 4. Erwartete Witterungsverhältnisse	Projektleiter / Produktionsleiter	Sanitätsdienstleiter

Konzeption, Ausführung und Ausstattung von Bühnen und Szenenflächen (Deko, Möbel, Sonderbau etc.)			Phasen:				
Gefährdungen	Gefährdende Personengruppen	Risiko ohne Schutzmaßnahmen			Risiko mit Schutzmaßnahmen		
		EW	SA	R	EW	SA	R
1- 54 Mangelnde Standsicherheit und Tragfähigkeit von (Szenen-)Flächen und Aufbauten	Alle an der Veranstaltung beteiligten Personen.	3	5	15	2	3	6
1- 57 Verletzung an Mobiliar	Alle an der Veranstaltung beteiligten Personen.	2	4	8	2	3	6
1- 58 Unzureichende Beleuchtung	Alle an der Veranstaltung beteiligten Personen.	2	5	10	2	4	8
2- 51 Absturz von hochgelegenen Arbeitsplätzen, Bühnen & Szenenflächen	Produktionsteam	3	5	15	2	5	10
EW (Eintrittswahrscheinlichkeit) x SA (Schadensausmaß) = R (Risiko)							
Zum Schutz gegen	Schutzmaßnahmen	Ausführung			Kontrolle		
1- 54 Mangelnde Standsicherheit und Tragfähigkeit von (Szenen-)Flächen und Aufbauten	Aus mehreren Bauteilen bestehende Aufbauten (insbesondere Podeste) sind gegen Auseinandergleiten gesichert. (P3) § DGVV Regel 115 - 002 Konkretisierung DGVV Vorschrift 17/18, § DGVV Vorschrift 17/18 §05 Sichere Begehrbarkeit - Veranstaltungs- und Produktionsstätten für szenische Darstellung Begehrbare Flächen haben eine maximale Neigung von 8 % (P3) Nur bei besonderen szenischen Anforderungen kann eine größere Neigung gewählt werden. In diesem Fall ist durch eine individuelle Gefährdungsbeurteilung zu ermitteln, welche zusätzlichen Maßnahmen erforderlich sind. val. §20 Abs. 1 DGVV Vorschrift 17.	Ausführender Mitarbeiter / Dienstleister			Fachmeister vor Ort / Verantwortliche für Veranstaltungstechnik		

...RECHTSGRUNDLAGEN
UND WEITERE
INFORMATIONEN SIND
ÜBER LINKS EINGEBUNDEN.

Zum Schutz gegen	Schutzmaßnahmen	Ausführung	Kontrolle
1- 54 Mangelnde Standsicherheit und Tragfähigkeit von (Szenen-)Flächen und Aufbauten	Aus mehreren Bauteilen bestehende Aufbauten (insbesondere Podeste) sind gegen Auseinandergleiten gesichert. (P3) § DGVV Regel 115 - 002 Konkretisierung DGVV Vorschrift 17/18, § DGVV Vorschrift 17/18 §05 Sichere Begehrbarkeit - Veranstaltungs- und Produktionsstätten für szenische Darstellung Begehrbare Flächen haben eine maximale Neigung von 8 % (P3) Nur bei besonderen szenischen Anforderungen kann eine größere Neigung gewählt werden. In diesem Fall ist durch eine individuelle Gefährdungsbeurteilung zu	Ausführender Mitarbeiter / Dienstleister	Fachmeister vor Ort / Verantwortliche für Veranstaltungstechnik

Geländeübersicht / Parkplätze Westfalenhallen Dortmund



A Haltestelle Airport-Express **M** Haltestelle Messe-Express **U** U-Bahn Station

ZUFAHRTEN

1 Süd 1 (Hotel) **2** Süd 2 (Wirtschaftshof) **3** Süd 3 **4** West **5** Nord **6** Ost

Gefahrenabwehrplan

1- 10 Verhaltensauffällige Person (Pöbeleien, sexuelle Belästigung etc.)					Phasen:		
Im Zusammenhang mit	Gefährdete Personengruppen	Risiko ohne Schutzmaßnahmen			Risiko mit Schutzmaßnahmen		
		EW	SA	R	EW	SA	R
Verhaltensauffällige Person (Pöbeleien, sexuelle Belästigung etc.)	Alle an der Veranstaltung beteiligten Personen.	2	3	6	2	2	4
Hinweis: Der beschriebene Prozess ist verbindlich sofern nicht Gefahr im Verzug ein anderes Vorgehen erfordert. Er kann vom Veranstaltungsleiter oder einem Einsatzleiter abgeändert und abgebrochen werden. Die Weisungen dieser Personen gehen dem definierten Prozess vor.							

Alarmierungs- und Gefahrenabwehrmaßnahme	Ausführung	Kontrolle	Erledigt
1.00 Information der Veranstaltungsleitung (Per Funk und DESA)	Funktionsträger, der den Vorfall bemerkt.	RA Martin Leber LL.M.	
2.01 Information des Ordnungsdienstleiters	RA Martin Leber LL.M.	Ordnungsdienstleiter	
2.02 Nach Rücksprache mit dem Ordnungsdienstleiter Entscheidung über die Einbeziehung der Polizei treffen. → Notruf absetzen über Ansprache an anwesenden Vertreter BOS.	RA Martin Leber LL.M.	Ordnungsdienstleiter	
2.03 Sofortmaßnahmen festlegen Sofortmaßnahmen können z.B. sein: - Festsetzen der Person	Ordnungsdienstleiter	RA Martin Leber LL.M.	
2.04 Nach Rücksprache mit dem Ordnungsdienstleiter über die Erteilung eines Platzverweises entscheiden.	RA Martin Leber LL.M.	RA Martin Leber LL.M.	
3.01 Den Ordnungsdienstleiter über die Erteilung des Platzverweises informieren.	RA Martin Leber LL.M.	RA Martin Leber LL.M.	
3.02 Die Ordnungsdienstmitarbeiter über Platzverweis informieren.	Ordnungsdienstleiter	RA Martin Leber LL.M.	
5.02 Person vom Gelände entfernen.	Ordnungsdienst	Ordnungsdienstleiter	
5.03 Vollzug an den Veranstaltungsleiter melden	Ordnungsdienstleiter	RA Martin Leber LL.M.	
5.04 Zumindest 15 min die Person weiter beobachten und das Wiederbetreten des Veranstaltungsgeländes verhindern.	Ordnungsdienst	Ordnungsdienstleiter	
5.05 Protokoll über Ordnungsmaßnahme erstellen.	RA Martin Leber LL.M.		

ZUSTÄNDIGKEITEN
SIND IM NOTFALL
EBENFALLS KLAR
DEFINIERT.

FUNKTIONSTRÄGER
WERDEN AUTO-
MATISCH IN DIE
ENTSPRECHENDEN
FELDER
EINGETRAGEN.

KONTAKTDATEN SIND SOWOHL KLASSISCH ALS AUCH IN DER DESA VERFÜGBAR

Wichtige Funktionsträger

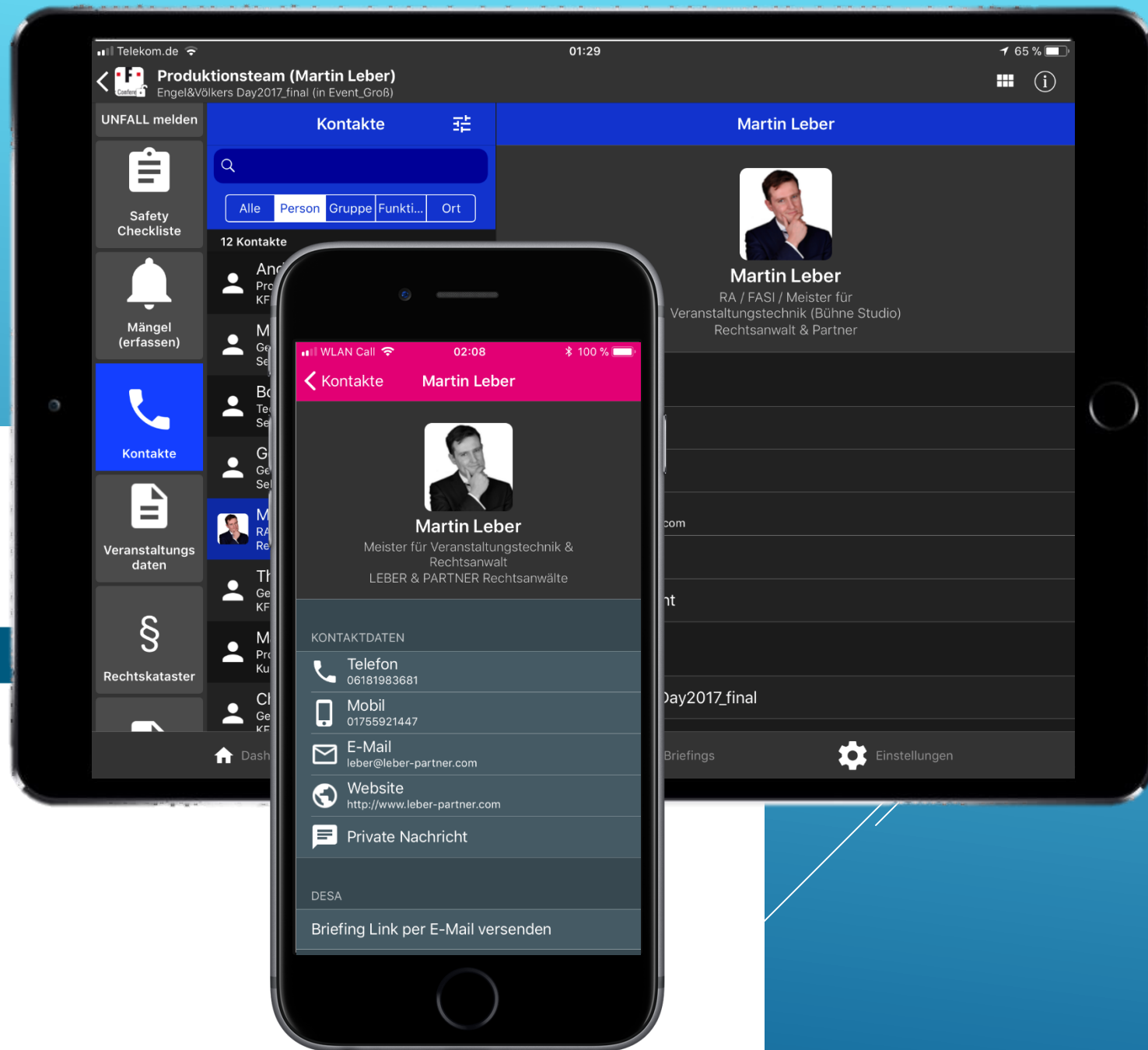
Veranstaltungsleiter

Funktionsträger

Kontakt Daten

RA Martin Leber LL.M.
Partner
Leber & Partner

Tel.: 0049 6181 98 36 81
Mobil: 01755921447
leber@leber-partner.com
Falkenring 8, 63454, Hanau



38%

Frage 3/8

← Zurück

Erwarte

Besucher sin

☒ Ja

☐ Nein

Die Antwort z

Wie viele B

Soll die Loc

Achtung: Durc

☒ Ja

☐ Nein

Werden V

☐ Ja

☐ Nein

← Zurück Information & Fragenkatalog

Wie viele Personen sind an der Veranstaltung beteiligt?

- Erwarten Sie Besucher?
☒ Ja
- Wie viele externe Besucher erwarten sie?
☐ Ja
- Werden Kinder unter 6 Jahren erwartet?
☒ Ja
- Ist gewährleistet, dass die Kinder durch im Sicht um Zugriffsbereich einer Aufsichtspflichtigen Person sind?
☒ Nein
- Werden mobilitätsbeschränkte Besucher erwartet?
☐ Ja

Wer ist Projekt/ Produktionsleiter?
RA Martin Leber LL.M.

Wer ist redaktionell/ programmverantwortlich?
RA Martin Leber LL.M.

Werden Betriebsmittel eingesetzt die Gase, Rauche und starke Stäube verursachen?
☒ Ja

Wird Veranstaltungstechnik eingesetzt?
☒ Ja

Gibt es Aufbauten oder Aktionen im Außenbereich?
☒ Ja

← Zurück 🔍

Phasen Zeitplan Maßnahmen

83 Maßnahmen

β den
en unkontrolli...
steiler)
er für Veranstaltun...
Gewitter oder Stark...

P3

Wird Bearbeitet

Erliegt

Geprüft

Für Bauwerke über 5m Bauhöhe existiert ein Baubuch (Bühne, Quarte...
Ausführung: Offen (Technikdienstleister)
Kontrolle: Offen (Verantwortlicher für Veranstaltun...
Durch: 7. Drohendes Unwetter / Gewitter oder Stark...

P3

Löschen Inaktiv Problem melden

Bei Schlechtwetter Outdoorprogramm
Ausführung: Offen (Veran...
Kontrolle: Offen
Durch: 7. Drohendes Unw...

Der Ordnungsdienst ist bezüglich des Umgangs des Alarm- Gefahrenabweh...
21 Nov 10:00
Ausführung: Abgeschlossen (Martin Leber)
Kontrolle: Angenommen (Verantwortlicher Betreibe...
Durch: USBV/Herrenloser Koffer - Auffinden einer h...

P3

Ein Veranstaltungsleiter ist mittels

← Das Projektteam ist darüber Informiert,...

Details Gefahren Medien Normen

Beschreibung hinzufügen

ZEITPLAN

Von: 10:00 (21 Nov)

Bis: 10:00 (21 Nov)

AUSFÜHRUNG

Durch Ansprechpartner der Location >

Status Angenommen

Fortschritt 0%

KONTROLLE

Durch Veranstaltungsleiter >

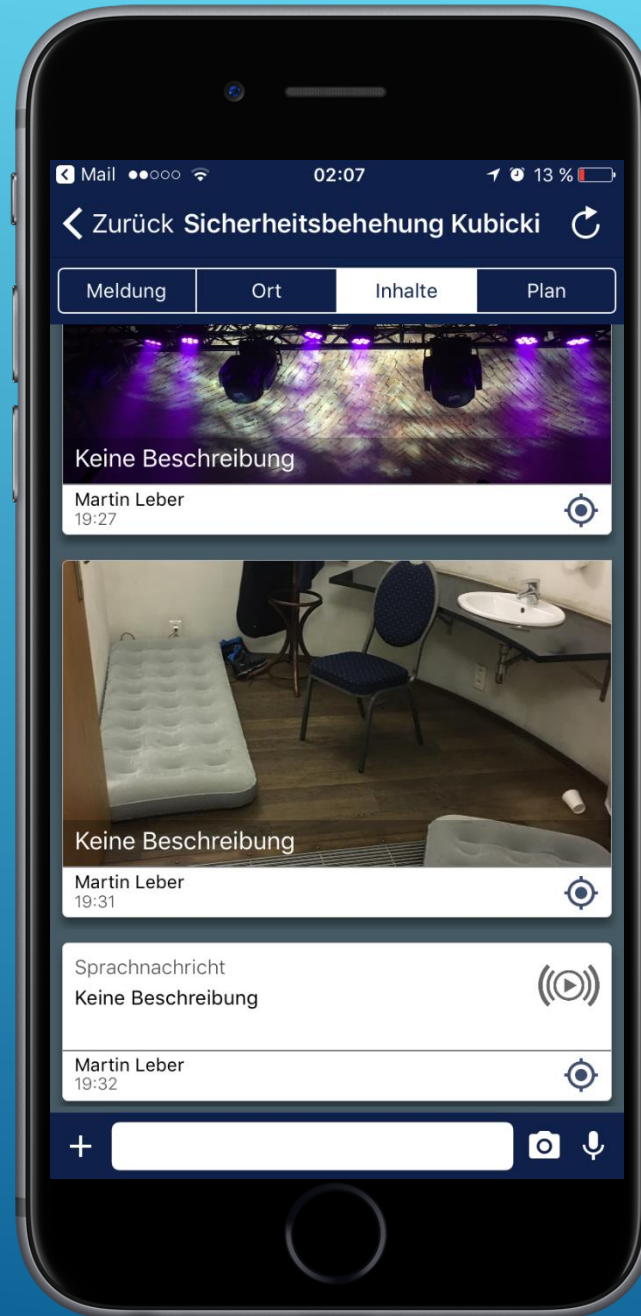
Status Angenommen

← Maßnahme 9 von 83 →

DATEN UND
ZUSTÄNDIGKEITEN
KÖNNEN
JEDERZEIT
ANGEPASST
WERDEN
UND STEHEN
STETS
AKTUELL
AUCH MOBIL
ZUR
VERFÜGUNG

6. (BEGEHUNGS-)DOKUMENTATION & REVISIONSSICHERES MELDUNGSSYSTEM INKL. AUTOMATISCHE DOKUMENTATION ALLER SCHRITTE

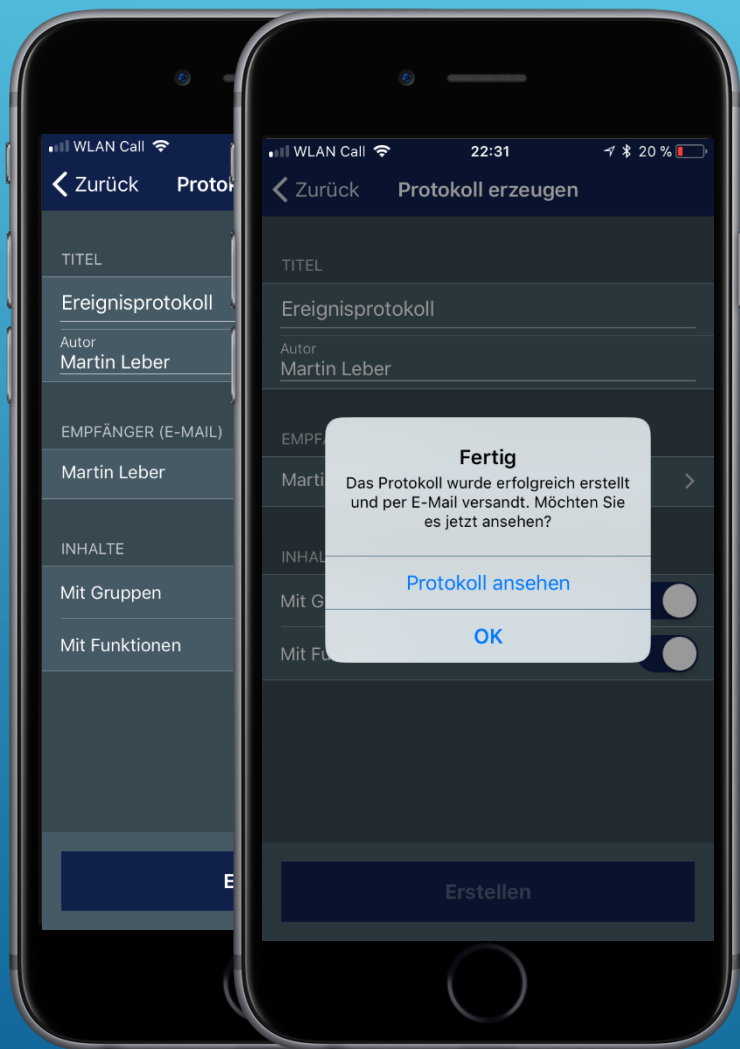




MÄNGEL KÖNNEN
DOKUMENTIERT,
MEDIALE INHALTE
ERGÄNZT WERDEN.

AUFGABEN KÖNNEN
DELEGIERT UND
ABGEARBEITET WERDEN.

ALLE ÄNDERUNGEN
WERDEN IN ECHTZEIT
KOMMUNIZIERT UND
REVISIONSSICHER
DOKUMENTIERT.



Ereignisprotokoll

Bezeichnung	6. Herrenloser Koffer in TSLT am 03.12.2017 14:48
ID	bcc05d0a-af7f-439d-b4cb-54c7f864ebcc
Örtlichkeit	6. Herrenloser Koffer in TSLT am 03.12.2017 14:48
Kontext	TSLT
Meldebild	6. Herrenloser Koffer
Status	falscher Alarm
begonnen	03.12.2017 14:48
gemeldet von	RA Martin Leber LL.M., Meister für Veranstaltungstechnik & Rechtsanwalt, LEBER & PARTNER Rechtsanwälte
Kontakt	06181983681, leber@leber-partner.com
abgeschlossen	–
von	RA Martin Leber LL.M., Meister für Veranstaltungstechnik & Rechtsanwalt, LEBER & PARTNER Rechtsanwälte
Kontakt	06181983681, leber@leber-partner.com

Meldungen / Mediale Inhalte

Uhrzeit und Ort	Inhalt	Melder
03.12.2017 14:50 Meldungsort		RA Martin Leber LL.M., Meister für Veranstaltungstechnik & Rechtsanwalt, LEBER & PARTNER Rechtsanwälte
03.12.2017 14:51	voicemail.m4a	RA Martin Leber LL.M., Meister für Veranstaltungstechnik & Rechtsanwalt, LEBER & PARTNER Rechtsanwälte
03.12.2017 14:53	Alles in Ordnung. Das ist Meiner.	RA Martin Leber LL.M., Meister für Veranstaltungstechnik & Rechtsanwalt, LEBER & PARTNER Rechtsanwälte
03.12.2017 22:32	signature.png	RA Martin Leber LL.M., Meister für Veranstaltungstechnik & Rechtsanwalt, LEBER & PARTNER Rechtsanwälte

Maßnahmen

Uhrzeit	Inhalt	abgeschlossen durch
03.12.2017 14:51	1.00 Information der Krisenteams (Per Funk oder Via Telefon: Nr..)	RA Martin Leber LL.M., Meister für Veranstaltungstechnik & Rechtsanwalt, LEBER & PARTNER Rechtsanwälte

BEGEHUNGEN
WERDEN
AUTOMATISCH
DOKUMENTIERT.

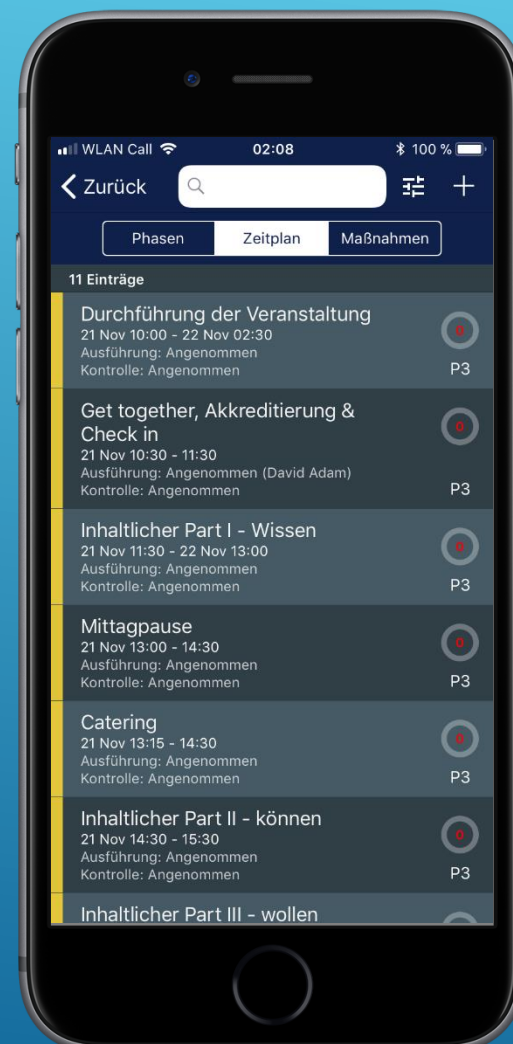
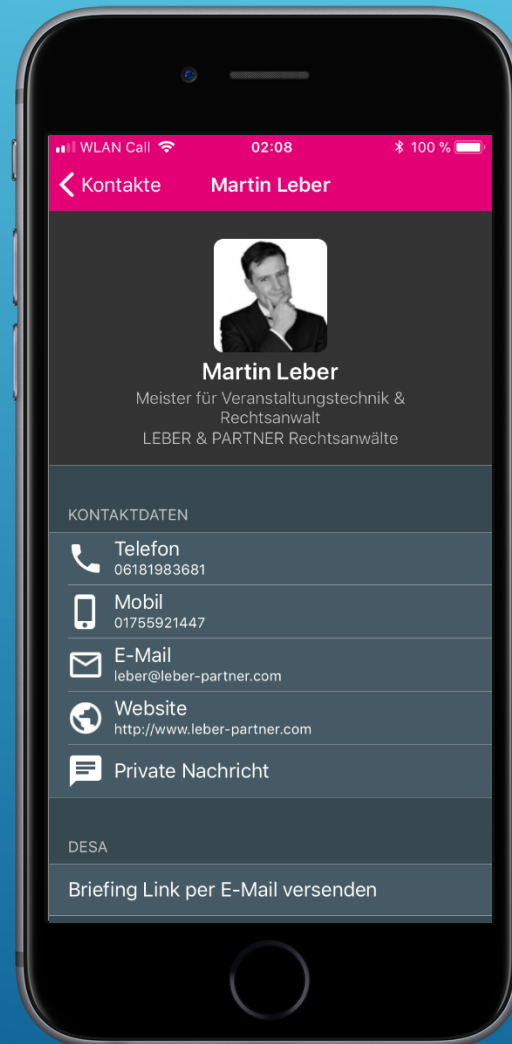
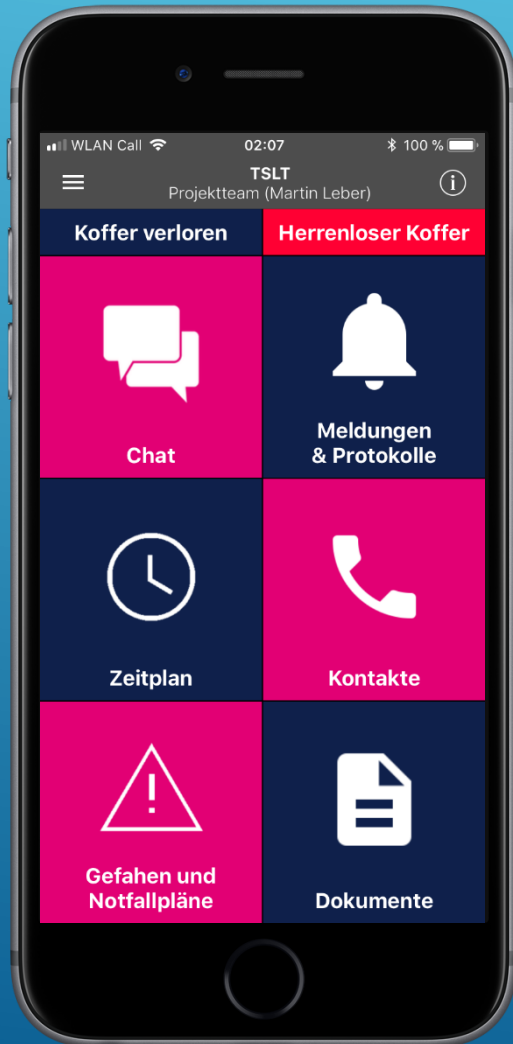
PROTOKOLLE
KÖNNEN IN
SEKUNDEN-
SCHNELLE
ERSTELLT UND
KOMMUNIZIERT
WERDEN.



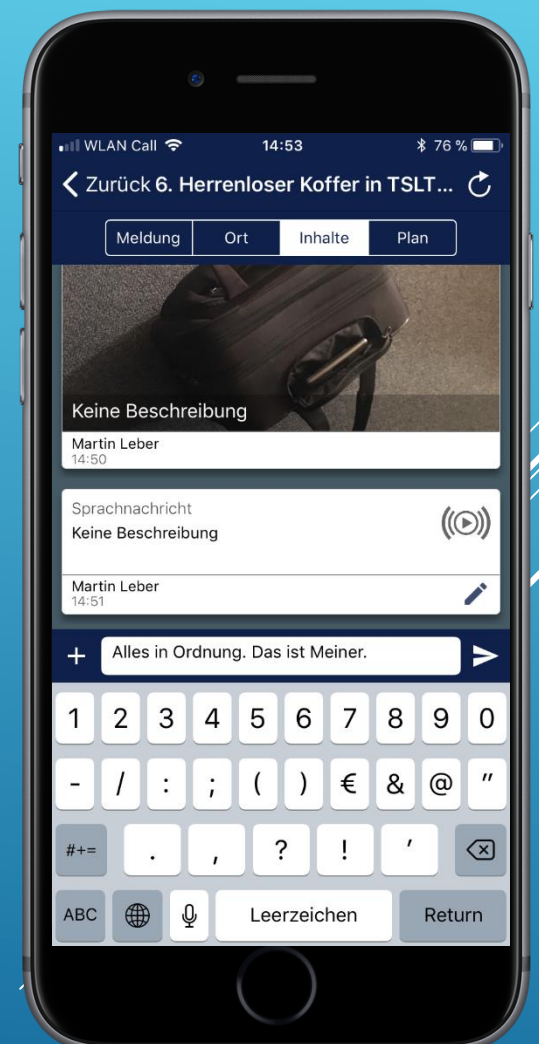
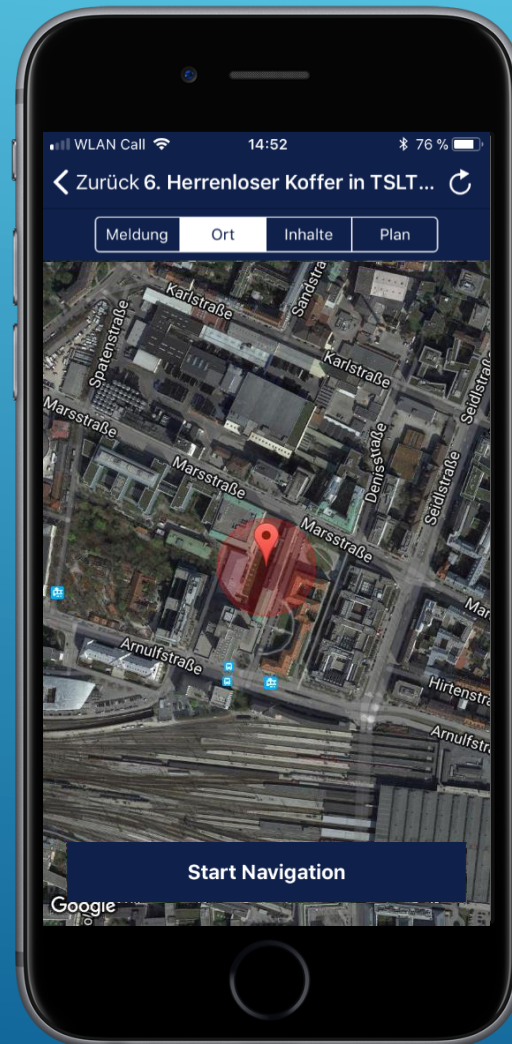
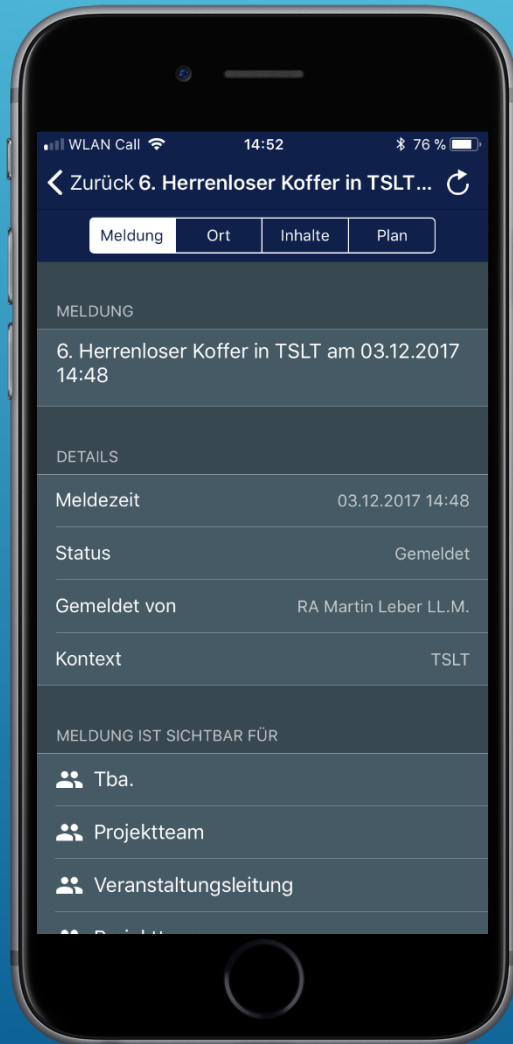
ÜBER QR-CODES
KÖNNEN EXTERNE
TEMPORÄR IN PROJEKTE
EINGELADEN WERDEN.

ES KANN VORDEFINIERT
WERDEN, WANN DER
ZUGANG WIEDER
GESPERRT UND DIE
GECACHTEN DATEN
WIEDER GELOESCHT
WERDEN SOLLN.

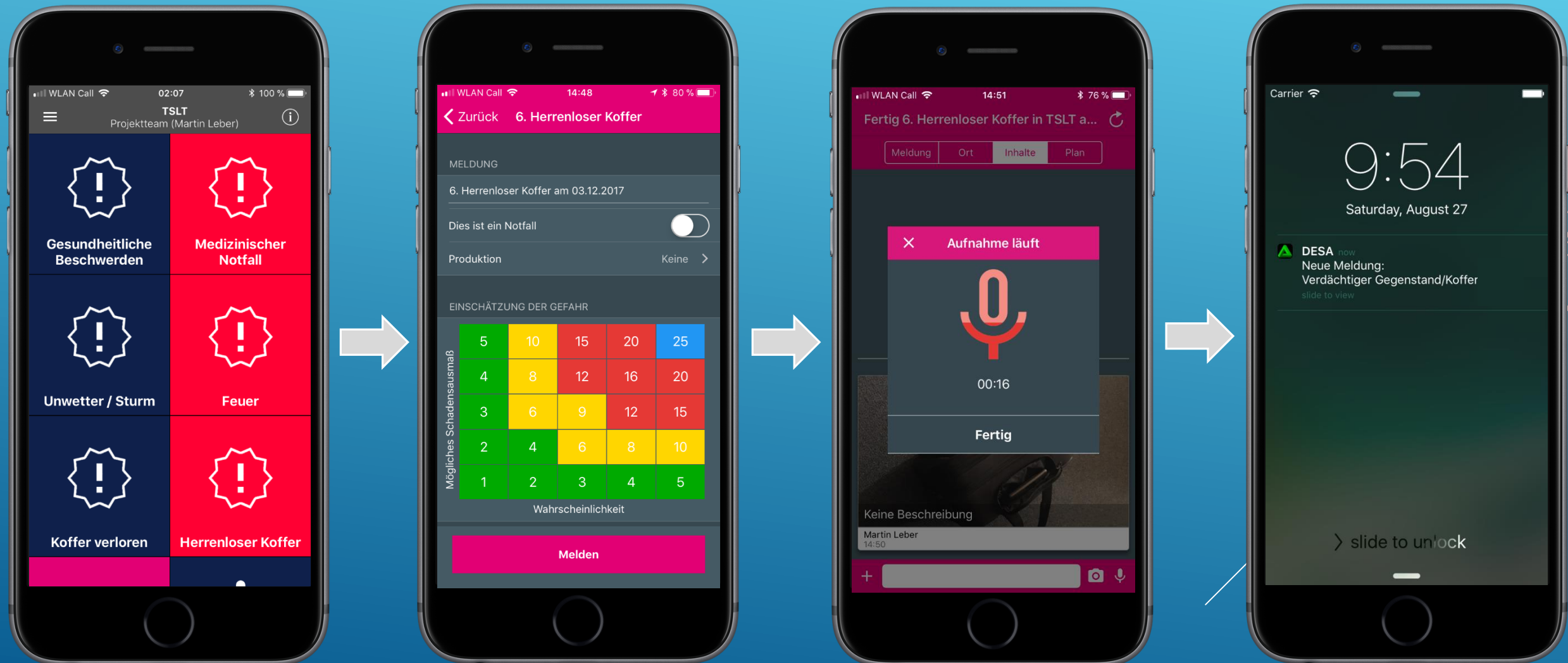
AUF DEM SMARTPHONE SIND KONTAKTDATEN UND DOKUMENTE IMMER AUF DEM AKTUELLEN STAND...



UND DIE NOTWENDIGEN INFORMATIONEN FÜR DIE RICHTIGE REAKTION SIND VERFÜGBAR.



... EINE SCHNELLE KOMMUNIKATION VON MÄNGELN UND PROBLEMEN IST JEDERZEIT MÖGLICH,





Es können
beliebig viele
Meldesysteme
integriert werden.

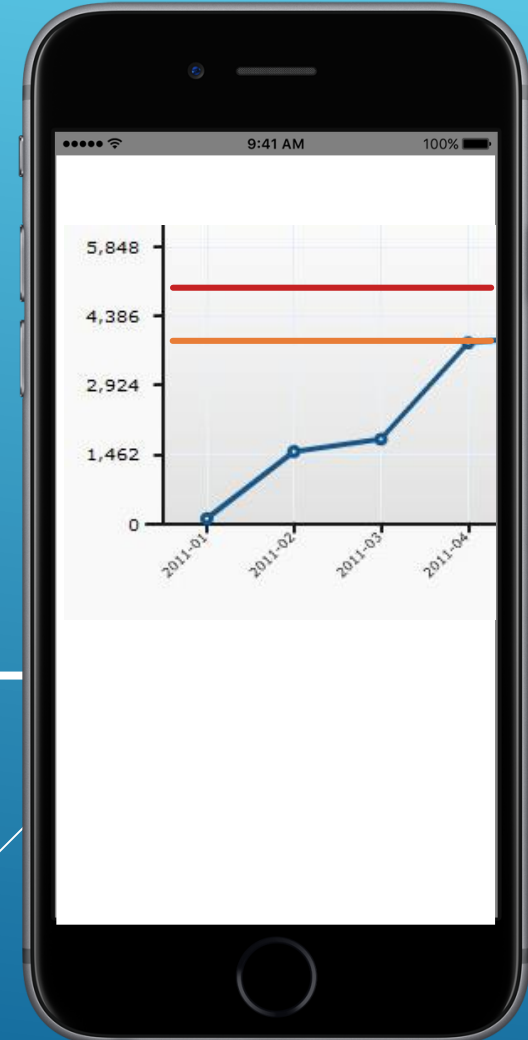
Weltweit.
Redundant.
Kosteneffizient.

Auch für Personen
ohne Smartphone

Auch die Integration von Maschinenmeldungen ist kein Problem



+



► Nun sind Sie dran!





**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**

**„Wissen
ist das einzige Gut,
dass sich vermehrt
wenn man es teilt.“**

Freifrau Marie von Ebner-Eschenbach 1830 - 1916